

Sitzungsprotokoll
der Marktgemeinde Langschlag
über die
Gemeinderatssitzung

am: Donnerstag, 8. Juli 2021

Ort: Rathaus Langschlag

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister Andreas Maringer
Herr Vizebgm. Ing. Walter Bröderbauer

Die geschäftsführenden Gemeinderäte:

Herr Walter Bruckner
Herr Manfred Jungwirth
Herr Ing. Friedrich Preiser
Herr Josef Neunteufel
Frau Erna Stütz

Die Gemeinderäte:

Herr Walter Hahn
Herr Bernhard Hahn
Frau Doris Wiesmayer
Herr Andreas Eder
Herr Wilhelm Sigl
Herr Markus Leopoldseder
Herr Ing. Josef Mayerhofer-Sebera
Herr Christoph Edinger
Herr Wolfgang Schabes
Herr Christoph Schübl
Herr Engelbert Brenner
Frau Claudia Leopoldseder

Protokollführer:

GGR Erna Stütz

Außerdem anwesend:

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder, anwesend sind hievon 19; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die letzte Kassaprüfung
3. Vergabe Schotterlieferung für den Wegebau
4. Änderung des Zinssatzes für den Kredit mit der IBAN AT17 3200 0412 0049 8741
5. Vergabe Fliesenlegerarbeiten für die Aufbahrungshalle
6. Mietvertrag mit Postpartner – Firma Neunteufel, Rauhof
7. Zuschuss an den Imkerverein Langschlag, für die Fertigstellung der Schaubienenhütte am Frauenwieserteich
8. Grundsatzbeschluss über die Planungskosten für den Breitbandausbau
9. Beschluss über die verpflichtende Beratung zum Thema Regenwassermangement bei Neubau und Sanierung von Parkplätzen
10. Ehrungen für ausgeschiedene Feuerwehrkommandanten

Punkt 1:

Gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt als genehmigt.

Punkt 2:

Bericht über die letzte Kassaprüfung

Herr Christoph Edinger, Obmann des Prüfungsausschusses, berichtet über die am 6. Juli 2021 durchgeführte Kassaprüfung.

Es wurden keine Unstimmigkeiten in der Kassenführung festgestellt.

Punkt 3:

Vergabe Schotterlieferung für den Wegebau

Von Vizebürgermeister Ing. Bröderbauer wurden vier Firmen zur Anbotlegung eingeladen.

Ergebnis der Angebotsprüfung:

Billigstbieter für das Gesamtangebot wäre die Fa. Ernest Renz mit einem Angebotspreis von € 21.150,00 mit geringem Vorsprung zur Fa. Leyrer + Graf mit € 21.510,00.

Der Vorsprung ergibt sich ausschließlich aus dem Preis für den Solo-Zuschlag, welcher nur selten erforderlich wird.

Bei Wegfall des Solo-Zuschlages kommt es somit zu einem Bietersturz und die Fa. Leyrer + Graf ist Billigstbieter!

Der Vorschlag wäre daher eine Vergabe der Lieferungen an die Fa. Leyrer + Graf.

Sonstige Hinweise:

Das Angebot der Fa. Stangl ist zu spät eingelangt (09.04.2021 15:34)

Die Firma Malaschofsky hat kein Angebot abgegeben.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe an den Billigstbieter Fa. Leyrer + Graf beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mit 18 Stimmen mehrheitlich angenommen, GGR Preiser enthält sich der Stimme.

Punkt 4:

Änderung des Zinssatzes für den Kredit mit der IBAN AT17 3200 0412 0049 8741

Für diesen Kredit wurde mit der RLB NÖ/W betreffend die Zinsen eine Bindung an den 6 Monate Euribor plus 0,35% Aufschlag vereinbart. Da der 6 Monate Euribor derzeit bei ca. - 0,4 liegt (und möglicherweise noch weiter sinkt), käme rechnerisch ein negativer Zinssatz zustande, wird lediglich der Aufschlag in der Höhe von 0,35% als Zinsen verrechnet.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Änderung des Zinssatzes für Darlehen AT17 3200 0412 0049 8741 - Kreditgeber RLB NÖ/W genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Vergabe Fliesenlegearbeiten für die Aufbahrungshalle

Der desolate Fliesenboden in und vor der Aufbahrungshalle soll erneuert werden um die Reinigung zu erleichtern. Es wurden zwei Angebote eingeholt:

Raiffeisen Lagerhaus Zwettl € 16.264,08

Fliesnerei Jürgen Hahn, Oberlainsitz € 9.250,11 (- 2% Skonto innerhalb 7 Tage)

Die angeführten Preise sind Bruttopreise.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten an die Fliesnerei Jürgen Hahn, Oberlainsitz, beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Mietvertrag mit Postpartner - Firma Neunteufel Rauhof

Zu Beginn der Beratung erklärt sich GGR Neunteufel für befähigt und verlässt den Sitzungsraum.

Firma Neunteufel, Rauhof, hat ab 10. Mai 2021 den Postpartnershop von Frau Leutgeb übernommen. Der bisherige Mietvertrag soll im Grunde weiterbestehen bleiben – Mietbeginn ist mit 1. Juni 2021 vereinbart, für das Geschäftslokal soll die monatliche Miete € 250,- betragen, für die Garage € 12,-, beide Beträge sind Netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer zu verstehen. Der Mietpreis ist an den Verbraucherpreisindex gebunden, Schwankungen werden erst ab 5% neu berechnet. Als Basismonat für die Berechnung der Indexschwankungen soll der März 2021 (verlautbarter Wert 101,9) des Verbraucherpreisindex 2020 herangezogen werden.

Siehe Anhang „A“

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Entwurf des Mietvertrages mit Firma Neunteufel genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GGR Neunteufel wird wieder in den Saal gerufen.

Punkt 7:

Zuschuss an den Imkerverein Langschlag, für die Fertigstellung der Schaubienenhütte am Frauenwieserteich

Der Imkerverein hat an den Gemeinderat ein Ansuchen um Zuschuss zu den Fertigstellungskosten für das Schaubienenhaus am Frauenwieserteich gestellt.

Der Vorstand spricht sich für Übernahme von 50% der vorgelegten Rechnung über € 462,00 aus.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Zuschuss in der Höhe von € 231,00 an den Imkerverein beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

Grundsatzbeschluss über die Planungskosten für den Breitbandausbau

Von der nÖGIG Service GmbH aus 3100 St. Pölten, Niederösterreichring 2, Haus A wurde an den Verein Waldviertler Hochland ein Detailplanungsvertrag über die Detailplanung des FTTH-Netzes in den Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein übermittelt. Die Kosten der Detailplanung betragen etwa € 20,- pro anzuschließenden Haushalt, dies ergibt bei ca. 670 Haushalten einen geschätzten Betrag von € 13.400,- für die Gemeinde Langschlag.

In einer Kleinregionssitzung am 20. Mai 2021 wurde von den Vertretern der Gemeinden vereinbart, dass dieser Detailplanungsvertrag zwischen der nÖGIG Service GmbH und dem Verein Waldviertler Hochland abgeschlossen werden soll, damit endlich ein konkretes Angebot bezüglich einer tatsächlichen Umsetzung der Errichtung eines Glasfasernetzes in der Region Waldviertler Hochland von einer Firma eingeholt werden kann.

Dazu ist es notwendig seitens der MG Langschlag folgenden

Grundsatzbeschluss

dass die Zustimmung erteilt wird, dass der Verein Waldviertler Hochland mit der nÖGIG Service GmbH aus 3100 St. Pölten, Niederösterreichring 2, Haus A einen Detailplanungsvertrag bezüglich der Detailplanung eines FTTH-Glasfasernetzes in den Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein abschließt.

Die in diesem Zusammenhang für die Gemeinde anfallenden außerplanmäßigen Kosten sollen vom Gemeinderat genehmigt werden und in einem zu erstellenden Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 eingeplant werden.

zu fassen.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9:

Beschluss über die verpflichtende Beratung zum Thema Regenwassermanagement bei Neubau und Sanierung von Parkplätzen

GGR Bröderbauer berichtet über die Sitzung der ARGE Waldviertler Hochland, sowie über den von den Gemeinden der ARGE zu fassenden

Grundsatzbeschluss

Die bisher übliche Praxis im Bereich der Gestaltung öffentlicher Parkplätze und auch bei Verkehrsflächen, war großflächige Versiegelung und Ableitung des Regenwassers direkt in die Kanalisation. Besonders in jenen Gemeinden, die beim Kanal ein Mischwassersystem betreiben, ist dies problematisch, da bei größeren Regenereignissen, die Kläranlage die Wassermassen nicht bewältigen kann. Zukünftig sollen neu geplante Parkplätze und auch Verkehrsflächen so gestaltet werden, dass möglichst viel Wasser direkt oder ortsnahe versickern kann und möglichst wenig Wasser in die Kanalisation abfließt. Dies ist nicht nur positiv für das Kleinklima, sondern auch eine deutliche Entlastung der Kläranlagen. Bei bestehenden Parkplätzen sollen bei einer Sanierung ebenso Versickerungsflächen geschaffen werden.

Um sich ein besseres Bild über die Möglichkeiten der naturnahen Oberflächenentwässerung machen zu können, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich anbieten und welche weiteren positiven Entwicklungen sich dadurch ergeben können, soll eine zusätzliche Gestaltungsberatung zum Thema Regenwassermanagement z. B. über Natur im Garten eingeholt werden.

Eine geförderte Beratung ist für Natur im Garten Gemeinden pro Projekt mögliche, Besichtigung, Plan erstellen und eine ausführliche Nachbesprechung ergeben 3 Beratungseinheiten á € 125,- = € 375,-

Der Gemeinderat möge beschließen, dass bei Neubauten und Sanierungen von öffentlichen Parkplätzen verpflichtend eine Beratung (z.B. durch Natur im Garten) in Anspruch genommen wird.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10:

Ehrungen für ausgeschiedene Feuerwehrkommandanten

Anlässlich der FF-Neuwahlen im Jänner sollen den ausgeschiedenen Kommandanten gemäß dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom ... folgende Ehrenzeichen verliehen werden:

Höfenstock Gerhard	10 Jahre	} Ehrennadel in Bronze
Laister Sigmund	5 Jahre	
Zwölfer Leopold	5 Jahre	

Die Ehrennadeln sollen bestellt werden.

Bgm. Maringer stellt den Zusatzantrag für die im Jänner ausgeschiedene Gemeinderätin Betina Ernstbrunner, für deren 7jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat, gemäß dem Grundsatzbeschluss vom 28.04.2010 – TOP 12, eine Ehrennadel in Bronze zu verleihen.

Antrag des Vorstandes / Zusatzantrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Verleihung der Ehrenzeichen beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten
Es wurde genehmigt und unterschrieben.**